

Aus der Delegiertenversammlung
der Quartierkommission QLE vom 22. Februar 2021

Endlich – Stadt und Kanton suchen gemeinsam

In der Not haben die Verantwortlichen von Stadt und Kanton Bern zusammen gefunden. Die einen sind verantwortlich für die Volksschule, die anderen für die Universität, und beide brauchen in der Länggasse mehr Raum, und zwar dringend. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe soll nun mögliche Objekte suchen und evaluieren. Erfreulich: Auf der Engehalbinsel werden jetzt die von der QLE seit langem geforderten Tempo 30 Abschnitte umgesetzt.

Susanna Krähenbühl, die Leiterin der Abteilung Bau und Raum der Uni Bern informierte an der Delegiertenversammlung über ihre aktuellen Herausforderungen. Die Universität verzeichnet im Moment eine erhebliche Zunahme der Studierenden. Zum einen mussten 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Medizinstudierende geschaffen werden. Und weil der Lehrerberuf an Attraktivität gewonnen hat, registriert auch die Pädagogischen Hochschule steigende Anmeldungen zur LehrerInnen-Ausbildung.

Für eine Stadtuniversität wie Bern, die nicht einfach auf der grünen Wiese expandieren kann, ist es eine grosse Herausforderung, die zusätzlich benötigten Räume zur Verfügung zu stellen. Eine kleine Verbesserung der Situation bringt ein provisorischer Modulbau für Labors, der als Verlängerung des Unigebäudes an der Balzerstrasse bis zur Muesmattstrasse geplant ist (neben der Sternwarte Muesmatt).

Klassenprognosen nach oben korrigiert

Auch Stadträtin Franziska Täuscher sucht Raum für steigende Schülerzahlen. Die Prognosen für die Anzahl Schulklassen mussten nach oben angepasst werden. Im unserem Stadtteil II wird der Bedarf an Klassenräumen in den nächsten 15 Jahren von heute 71 auf 111 steigen. Auch hier stossen die Verantwortlichen bei der Planung von neuem Schulraum schnell an Grenzen. Vor allem die jüngeren Schüler und Schülerinnen brauchen Schulraum, der über einen vernünftig kurzen Schulweg erreichbar ist. Es gibt kaum geeignete Standorte und häufig werden Vorhaben durch Einsprachen verzögert (z.B. das neue Schulhaus an der Depotstrasse).

Bis heute ist das Departement von Franziska Täuscher immer wieder gezwungen improvisierte Räume und Provisorien zu nutzen. Der Unmut von Lehrenden und Elternverein mündete letzten Herbst in der von über 1000 Personen unterschriebenen Petition «Nachhaltige Schulraumplanung in der Länggasse». Das nächste Provisorium ist bereits unterwegs. Auf dem Pausenplatz des Hochfeldschulhauses wird zur Zeit ein kleines Containern-Schulhaus erstellt.

Synergien nutzen

Bald werden die Bauarbeiten für die Fernwärme auf die Hochfeldstrasse ausgedehnt. Sie wird auf der ganzen Länge aufgerissen. Fast gleichzeitig verschwindet wegen der neuen Container-Schulbauten beim Hochfeldschulhaus ein Teil des Pausenplatzes, für den ein Ersatz dringend nötig ist. Für die Quartierkommission die einmalige Gelegenheit, um die für den Abschnitt Hochfeldstrasse bereits projektierte Begegnungszone kostengünstig umzusetzen. Eine Idee, die nicht nur von Elternratsvertretern und der Schulleitung, sondern auch von Franziska Teuscher an der Delegiertenversammlung positiv aufgenommen wird. Daniel Blumer als Geschäftsführer der QLE wird beauftragt, alle Beteiligten rasch an einen Tisch zu bringen.

Sicherheit und Lärmgrenzwerte einhalten – Tempo 30 auf der Engehalbinsel

Über 150 Personen in der Felsenau sind aufgrund des Strassenverkehrs seit Jahren von der Überschreitung der Lärmgrenzwerte betroffen. Die von der QLE in mehreren Mitwirkungen eingeforderte Neueinstufung der Fähr- und Felsenaustrasse als T30-Strecke wird jetzt umgesetzt. Das wird nicht nur die Sicherheit für den Langsamverkehr, sondern auch eine Halbierung der Lärmbelastung für die genannten Haushalte wie auch Entlastung für hunderte weitere Personen mit sich bringen. Ebenfalls neu als Tempo 30 Zonen projektiert sind die von der QLE eingegebenen Abschnitte Reichenbachstrasse (zwischen öV Haltestelle Äussere Enge und Rossfeld) sowie Kastellweg. Die Unterlagen zu den T30-Abschnitten finden sich auf der Website der QLE.

Studierendenvertretung

Die Vereinigung der Studierenden der Universität Bern ist neu Mitglied der Quartierkommission. Die Delegierten haben der Anfrage SUB einstimmig zugestimmt. Damit haben die über 20'000 Studierenden der Uni Bern und insbesondere diejenigen, die auch im Quartier wohnen, eine Stimme in der Quartiervertretung.

*Vorstand der Quartierkommission
Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)
www.qle.ch*

Die nächste Online QLE Versammlung (zoom): Montag, 22. März 2021, 19.30h bis 22.00h,

Die Sitzung ist öffentlich, Gäste herzlich willkommen.

Anmeldung via daniel.blumer@qle.ch